

Presseinformation

KI-Transfer-Hub 2.0: Erfolgreiche Fortsetzung für die schleswig-holsteinische Wirtschaft

Kiel, 22. Juli 2024 – Nach drei Jahren erfolgreicher Basisarbeit ist der KI-Transfer-Hub Schleswig-Holstein in die nächste Runde gestartet. Das Projekt, das maßgeblich zur Förderung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) in Unternehmen und Startups in Schleswig-Holstein beiträgt wird seine Arbeit rund um die Vernetzung von Wirtschaft mit Forschung und Entwicklung an den Hochschulen des Landes intensivieren, um den Wirtschaftsstandort SH weiter zu stärken.

Seit seiner Gründung 2020 hat der KI-Transfer-Hub knapp 500 Unternehmen und Startups in Schleswig-Holstein begleitet und unterstützt. Dabei hat jedes zehnte Unternehmen das Angebot einer tiefergehenden Begleitung oder sogar Workshops zur Identifikation von KI-Anwendungsfällen in Anspruch genommen. Insgesamt konnten über 40 Machbarkeitsstudien in Zusammenarbeit mit den Hochschulen des Landes durchgeführt werden, um die Potenziale und die Umsetzbarkeit von KI-Lösungen für schleswig-holsteinische Unternehmen zu prüfen.

Das Portfolio des KI-Transfer-Hubs umfasst eine Vielzahl von Unterstützungsangeboten, die von Erstgesprächen über Workshops zu KI-Anwendungsfällen oder zu grundlegenden KI-Strategien bis hin zu Machbarkeitsstudien und Abschlussarbeiten reichen. Außerdem bietet der Hub eine Vernetzung zu KI-Lösungsanbietern und Beratungen zu Förderprogrammen an. Diese umfassende Betreuung hilft Unternehmen, die Chancen der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz zu nutzen und in ihre Geschäftsmodelle zu integrieren.

Dirk Schrödter, Digitalisierungsminister und Chef der Staatskanzlei, betont die Bedeutung der KI-Strategie des Landes: "Heute verfügen wir auch Dank des KI-Transfer-Hubs, der ein wichtiger Baustein innerhalb unserer KI-Strategie ist, über ein KI-Ökosystem, in dem zahlreiche Akteure erfolgreich miteinander arbeiten, KI-Projekte auf den Weg bringen und dadurch den Digitalstandort Schleswig-Holstein insgesamt stärken. Mit der Fortschreibung der Strategie wurde der Fokus noch deutlicher auf die Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Forschung und Unternehmen gelegt. So erzeugen wir aus dem großen Wissensschatz der Hochschulen Wertschöpfung für unser Land."

WTSH Geschäftsführer Hinrich Habeck unterstreicht die Rolle der KI im Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein: "Die Aufgabe der digitalen Transformation ist nicht neu - auch die damit verbundene Technologie der Künstlichen Intelligenz (KI) begleitet uns schon eine Weile", so Habeck. „Die meisten Unternehmen sehen diese Themen mittlerweile eher als Chance denn als Herausforderung. Die Umsetzung im eigenen Unternehmen und die Einbindung bzw. Nutzung für die eigenen Geschäftsmodelle stehen dabei im Vordergrund. Unternehmerinnen und Unternehmer können sich dabei auf die Beratungs- und Förderkompetenzen der WTSH verlassen: Im Schulterschluss der WTSH Teams KI-Transfer-Hub, Innovationsberatung und Clustermanagement DiWiSH vernetzen wir Interessierte sowohl mit den richtigen Partnern als auch dem passenden Förderprogramm. So entstehen tolle Erfolgsgestorys."

Eike Zimmermann, Projektleiter KI-Transfer-Hub Schleswig-Holstein, schwärmt von der praxisnahen Begleitung der Unternehmen: "Die konkrete Arbeit im Transfer-Hub lebt von den vielfältigen Herausforderungen der regionalen KMUs", so Zimmermann. Und es ist immer ein besonderer Moment, wenn beim gemeinsamen Brainstorming Ideen entstehen, wenn zum Beispiel eine massive Arbeitserleichterung eintritt, weil mittels KI plötzlich eine WhatsApp-Sprachnachricht direkt von der Baustelle ausreicht, um als Bestelleingang im System eines Baustoffhandels zu landen. Ganz besonders schön sind natürlich auch Anwendungsfälle rund um das Thema Energieeffizienz, wo KI beispielsweise hilft die Auslastung von Energienetzen zu optimieren oder wenn mittels KI die Ausbeute in Windkraftanlagen erhöht wird."

Mit dem Neustart des KI-Transfer-Hub setzt Schleswig-Holstein ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Unternehmen und Startups im Land haben weiterhin die Möglichkeit, von der umfangreichen Expertise und den vielfältigen Unterstützungsangeboten zu profitieren, um die Potenziale der Künstlichen Intelligenz voll auszuschöpfen und innovative Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Wer sich ein Bild vom Stand der KI-Forschung im Land machen möchte, ist herzlich eingeladen sich den 30. September 2024 im Kalender zu markieren. An diesem Tag wird die 5. KI-Landeskonferenz im Audimax stattfinden und in über 24 Vorträgen und Sessions einen Querschnitt durch KI-Forschung und Anwendung in Schleswig-Holstein zeigen.

Mehr Informationen unter:

<https://wtsh.de/de/termindetailseite/4-ki-landeskonzferenz-in-flensburg--405>



Kofinanziert von der
Europäischen Union

SH



Schleswig-Holstein
Landesregierung

Verantwortlich für diesen Presstext:

Ute Leinigen | WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig Holstein GmbH |
Lorentzendam 24, 24103 Kiel | Telefon 0431 66666 820 | Telefax 0431 66 66 6 720 | E-Mail:
leinigen@wtsh.de | www.wtsh.de

Eike Zimmermann | WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig Holstein GmbH |
Lorentzendam 24, 24103 Kiel | Telefon 0431 66666 806 | Telefax 0431 66 66 6 760 | E-Mail:
zimmermann@wtsh.de | www.wtsh.de, www.kuenstliche-intelligenz.sh